

31. INTERNATIONALES
BACHFEST
SCHAFFHAUSEN

Bachfest

BACH ZEITLOS

KANTATEN-
GOTTESDIENSTE

13.-17. MAI 2026

DANK

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern für die grosszügige Unterstützung.

Förderer

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

 **KULTUR
RAUM.SH**
Kanton Schaffhausen
Kulturförderung

**RIL**
FOUNDATION

**STIFTUNG
WERNER
AMSLER**

**ggs**
seit 1810
Gemeinnützige Gesellschaft Schaffhausen

Hauptponsoren

 **Schaffhauser
Kantonalbank**

**SIG**

Medienpartner

Schaffhauser Nachrichten

lokal – genial
 **Radio
Munot**

Hotelpartner


KRONENHOF
— SCHAFFHAUSEN —

Konzertpatronate

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

+GF+

**Johnson
& Johnson**

valiant



Donatoren

**Montvalor Partners AG – rigling beschriftung – SH POWER –
Kuhn-Druck AG – UBS Switzerland AG – Scheffmacher AG**

KANTATENGOTTESDIENSTE

«**Bach zeitlos**» Angesichts der biblischen Weisheit des Predigers, dass alles seine Zeit hat, mag ein solches Motto vermessen klingen. Dennoch erfreut die Musik von Johann Sebastian Bach seit Generationen Menschen weltweit. So halten wir gerne an der Tradition fest, jeden einzelnen Festtag mit einem Kantatengottesdienst unter Mitwirkung der in der Nähe beheimateten Chöre und Orchester zu beginnen. Wir freuen uns, viele Zuhörende und Mitfeiernde in den Gottesdiensten begrüßen zu dürfen.

Wolfram Kötter, Präsident Internationale Bachgesellschaft.

MITTWOCH, 13. MAI 2026 SEITE 4

17.00 UHR ST. MARIA SCHAFFHAUSEN

«FREUE DICH, ERLÖSTE SCHAR» BWV 30

DONNERSTAG, 14. MAI 2026 SEITE 10

09.30 UHR ST. JOHANN SCHAFFHAUSEN

«LOBET GOTT IN SEINEN REICHEN» BWV 11

FREITAG, 15. MAI 2026 SEITE 15

09.30 UHR GASWERKAREAL SCHAFFHAUSEN

«LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE» BWV 69A

SAMSTAG, 16. MAI 2026 SEITE 20

09.30 UHR STADTKIRCHE STEIN AM RHEIN

«LIEBSTER JESU, MEIN VERLANGEN» BWV 32

SONNTAG, 17. MAI 2026 SEITE 26

09.30 UHR MÜNSTER SCHAFFHAUSEN

«HERR CHRIST, DER EINGE GOTTESSOHN» BWV 96

Die Kantatengottesdienste werden unterstützt von Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Schaffhausen – Kirchgemeindeverband Stadt Schaffhausen – Stadtgemeinde Stein am Rhein – Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

MITTWOCH, 13. MAI 2026

17.00 UHR ST. MARIA SCHAFFHAUSEN

«FREUE DICH, ERLÖSTE SCHAR» BWV 30

**CHORPROJEKT SCHAFFHAUSEN, KIRCHENCHOR ST. MARIA / ST. KONRAD,
ST. PETERCHOR SCHAFFHAUSEN
SCHAFFHAUSER BAROCKENSEMBLE**

Christoph Honegger Leitung

Alma Pfister Sopran

Bård Elias Frøsland Nystøyl Altus

Roger Casanova Colomé Bass

Saori Eckle Orgel

Pius Troxler Liturgie

- Orgelvorspiel: J. S. Bach, Präludium D-Dur BWV 532
- Liturgische Eröffnung: «O Gott, komm mir zu Hilfe» (KG 269 – Vorsänger/Alle)
- Begrüssung
- Psalm 71: «Gott, bleib nicht fern von mir» (KG 619 – Schola/Alle)
- Gebet
- Canticum: «Du Kündler Christi, St. Johann» (KG 785 – Alle)
- Ruf vor dem Evangelium: «Halleluja» (KG 429.1 – Vorsänger/Alle)
- Canticum: «Du Kündler Christi, St. Johann» (KG 785 – Alle)
- Evangelium: Lk. 1,5–17
- Kantate: «Freue dich, erlöste Schar» BWV 30 – Nr. 1–6
- Predigt
- Kantate «Freue dich, erlöste Schar» BWV 30 – Nr. 7–12
- Fürbitten und Vaterunser
- Schlussgebet
- Schlusslied: «Wir wollen alle fröhlich sein» (KG 447 – Str.: 1. 4. 5. Alle / 2. Schola)
- Sendung und Segen
- Zum Schluss: «Freue dich, erlöste Schar» BWV 30 – Nr. 1

«O GOTT, KOMM MIR ZU HILFE» KG 269

(V) O Gott, komm mir zu Hil - fe. (A) Herr, ei - le, mir zu hel - fen.

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: (V) O Gott, komm mir zu Hil - fe. (A) Herr, ei - le, mir zu hel - fen.

(V) Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,

Musical notation for the second system, continuing the melody and accompaniment from the first system. The lyrics are: (V) Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,

(A) wie im Anfang, so auch jetzt und al-le Zeit und in E-wig-keit. A-men. (Hal-le-lu - ja.)

Musical notation for the third system, concluding the piece. The lyrics are: (A) wie im Anfang, so auch jetzt und al-le Zeit und in E-wig-keit. A-men. (Hal-le-lu - ja.)
(In der Osterzeit)

Verein für die Herausgabe des Katholischen Kirchengesangbuches der Schweiz, Zug (S)
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

«GOTT BLEIB NICHT FERN VON MIR» KG 619

Musical notation for the piece, featuring a treble and bass clef with a key signature of one flat (Bb). The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: Gott, bleib nicht fern von mir, ei - le mir zu hel - fen.

Anton Wesely, Wien (MS)
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

«DU KÜNDER CHRISTI, ST. JOHANN»

KG 785

1. Du Kün-der Chris-ti, Sankt Jo-hann, du gingst dem Herrn in Kraft vo-ran. Du mach-test Weg und Her-zen weit dem Kö-nig al-ler Herr-lich-keit.

The musical score is written for voice and piano. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#). The melody is in a simple, hymn-like style with a steady rhythm. The lyrics are printed below the vocal line.

Verein für die Herausgabe des Katholischen Kirchengesangbuches der Schweiz, Zug (TS)

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

«HALLELUJA VI»

KG 429.1 Ö+

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja!

The musical score is written for voice and piano. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#). The melody is in a simple, hymn-like style with a steady rhythm. The lyrics are printed below the vocal line.

Verband der Diözesen Deutschlands, Bonn

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

«WIR WOLLEN ALLE FRÖHLICH SEIN» KG 447 Ö+

1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein in die - ser ös - ter - li - chen

Refrain (Str.6)

Zeit, denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two systems of music. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 6/8 time signature. The lyrics are: "1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein in die - ser ös - ter - li - chen". The piano accompaniment is in the bass clef. The second system also has a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef, a key signature of one sharp, and a 6/8 time signature. The lyrics are: "Zeit, denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.". The piano accompaniment is in the bass clef. The second system is labeled "Refrain (Str.6)".

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

4. Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, /
der uns erkaufte das Paradies.

5. Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit /
von nun an bis in Ewigkeit.

JOHANN SEBASTIAN BACH

«FREUE DICH, ERLÖSTE SCHAR» BWV 30

Erstaufführung: 24. Juni 1738, Leipzig

Text: Nr. 1-5, 7-12: unbekannter Verfasser, vermutlich Christian Friedrich Henrici, genannt Picander; Nr. 6: Johann Olearius, 1671

ERSTER TEIL

1. Chor

Freue dich, erlöste Schar,
freue dich in Sions Hütten!
Dein Gedeihen hat itzund
einen rechten festen Grund,
dich mit Wohl zu überschütten.

2. Rezitativ (Bass)

Wir haben Rast,
und des Gesetzes Last
ist abgetan.
Nichts soll uns diese Ruhe stören,
die unsre liebe Väter oft
gewünscht, verlangt und gehofft.
Wohlan,
es freue sich, wer immer kann,
und stimme seinem Gott zu Ehren
ein Loblied an,
und das im höhern Chor,
ja, singt einander vor!

3. Arie (Bass)

Gelobet sei Gott, gelobet sein Name,
der treulich gehalten Versprechen und Eid!
Sein treuer Diener ist geboren,
der längstens darzu auserkoren,
dass er den Weg dem Herrn bereit'.

4. Rezitativ (Alt)

Der Herold kömmt und meldt den König an,
er ruft; drum säumet nicht,
und macht euch auf
mit einem schnellen Lauf,
eilt dieser Stimme nach!
Sie zeigt den Weg, sie zeigt das Licht,
wodurch wir jene selge Auen
dereinst gewisslich können schauen.

5. Arie (Alt)

Kommt, ihr angefochtenen Sünder,
eilt und lauft, ihr Adamskinder,
euer Heiland ruft und schreit!
Kommet, ihr verirrtten Schafe,
stehet auf vom Sündenschlafe,
denn itzt ist die Gnadenzeit!

6. Choral

Eine Stimme lässt sich hören
in der Wüsten weit und breit,
alle Menschen zu bekehren:
Macht dem Herrn den Weg bereit,
machtet Gott ein ebne Bahn,
alle Welt soll heben an,
alle Täler zu erhöhen,
dass die Berge niedrig stehen.

ZWEITER TEIL

7. Rezitativ (Bass)

So bist du denn, mein Heil, bedacht,
den Bund, den du gemacht
mit unsern Vätern, treu zu halten
und in Genaden über uns zu walten;
drum will ich mich
mit allem Fleiss
dahin bestreben,
dir, treuer Gott, auf dein Geheiss
in Heiligkeit und Gottesfurcht zu leben.

8. Arie (Bass)

Ich will nun hassen
und alles lassen,
was dir, mein Gott, zuwider ist.
Ich will dich nicht betrüben,
hingegen herzlich lieben,
weil du mir so genädigt bist.

9. Rezitativ (Sopran)

Und ob wohl sonst der Unbestand
den schwachen Menschen ist verwandt,
so sei hiermit doch zugesagt:
So oft die Morgenröte tagt,
so lang ein Tag den andern folgen lässt,
so lange will ich steif und fest,
mein Gott, durch deinen Geist
dir ganz und gar zu Ehren leben.
Dich soll sowohl mein Herz als Mund
nach dem mit dir gemachten Bund
mit wohlverdientem Lob erheben.

10. Arie (Sopran)

Eilt, ihr Stunden, kommt herbei,
bringt mich bald in jene Auen!
Ich will mit der heiligen Schar
meinem Gott ein' Dankaltar
in den Hütten Kedar bauen,
bis ich ewig dankbar sei.

11. Rezitativ (Tenor)

Geduld, der angenehme Tag
kann nicht mehr weit und lange sein,
da du von aller Plag
der Unvollkommenheit der Erden,
die dich, mein Herz, gefangen hält,
vollkommen wirst befreiet werden.
Der Wunsch trifft endlich ein,
da du mit den erlösten Seelen
in der Vollkommenheit
von diesem Tod des Leibes bist befreit,
da wird dich keine Not mehr quälen.

12. Chor

Freue dich in Sions Auen!
Deiner Freude Herrlichkeit,
deiner Selbstzufriedenheit
wird die Zeit kein Ende schauen.
Freue dich, geheiligte Schar,
freue dich in Sions Auen!
Deiner Freude Herrlichkeit,
deiner Selbstzufriedenheit
wird die Zeit kein Ende schauen.

AUFFAHRTSGOTTESDIENST

DONNERSTAG, 14. MAI 2026

09.30 UHR ST. JOHANN SCHAFFHAUSEN

«LOBET GOTT IN SEINEN REICHEN» BWV 11

SALTO CORALE

SCHAFFHAUSER BAROCKENSEMBLE

Ulrich Waldvogel Herzig Leitung

Alma Pfister Sopran

Bård Elias Frøsland Nystøyl Altus

Flurin Herzig Tenor

Roger Casanova Colomé Bass

Andreas Jud Orgel

Ute Nürnberg Liturgie

- Orgelvorspiel: J. S. Bach: «Wir glauben all an einen Gott» BWV 680
- Gruss- und Eingangswort
- Gebet
- Lied: «Wunderbarer König, Herrscher von uns allen» (RG 161, 1+2, 4)
- Lesung: Joh. 17, 20–26
- Kantate «Lobet Gott in seinen Reichen» BWV 11–Nr. 1–4
- Predigt
- Kantate «Lobet Gott in seinen Reichen» BWV 11–Nr. 5–9
- Fürbitten und Unser Vater
- Lied: «An Christi Himmelfahrt schau an» (RG 493, 1–4)
- Mitteilungen
- Sendung und Segen
- Schlusschoral der Kantate (Nr. 9)

«WUNDERBARER KÖNIG»

RG 161

The image shows a musical score for three systems. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The lyrics are in German and are aligned with the notes in the vocal line.

1. Wun - der - ba - rer Kö - nig, Herr - scher von uns al - len,
Dei - ne Gna - den - strö - me hast du las - sen flies - sen,

1. lass dir un - ser Lob ge - fal - len.
ob wir schon dich oft ver - lies - sen. Hilf uns noch, stärk uns doch.

Lass die Zun - gen sin - gen, lass die Stim - men klin - gen.

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

2. Himmel, lobe prächtig/ deines Schöpfers Stärke/ mehr als aller Menschen Werke./ Grosses Licht der Sonne,/ breite deine Strahlen,/ Gottes Herrlichkeit zu malen./ Lobet gern,/ Mond und Stern,/ seid bereit zu ehren/ einen solchen Herren.

4. Halleluja singe,/ wer den Herrn erkennt/ und in Christo Vater nennet./ Halleluja singe,/ welcher Christum liebet,/ sich von Herzen ihm ergibet./ Welch ein Heil/ ist dein Teil:/ Endlich wirst du droben/ ohne Sünd ihn loben.

JOHANN SEBASTIAN BACH

«LOBET GOTT IN SEINEN REICHEN» BWV 11

Erste Aufführung: 19. Mai 1735, Leipzig

Textgrundlagen: Unbekannter Dichter (Nr. 1, 3, 4, 7b, 8);
Lukas 24, 50/51 (Nr. 2); Apostelgeschichte 1, 9 & Markus 16, 19 (Nr. 5);
Johann Rist (Nr. 6); Apg. 1, 10/11 (Nr. 7a); Luk. 24, 52 & Apg. 1, 12 (Nr. 7c);
Gottfried Wilhelm Sacer (Nr. 9)

1. Chor

Lobet Gott in seinen Reichen,
preiset ihn in seinen Ehren,
rühmet ihn in seiner Pracht;
sucht sein Lob recht zu vergleichen,
wenn ihr mit gesamten Chören
ihm ein Lied zu Ehren macht!

2. Rezitativ (Tenor)

Der Herr Jesus hub seine Hände auf
und segnete seine Jünger, und es
geschah, da er sie segnete, schied er
von ihnen.

3. Rezitativ (Bass)

Ach, Jesu, ist dein Abschied schon so
nah?

Ach, ist denn schon die Stunde da,
da wir dich von uns lassen sollen?

Ach, siehe, wie die heissen Tränen
von unsern blassen Wangen rollen,
wie wir uns nach dir sehnen,
wie uns fast aller Trost gebricht.

Ach, weiche doch noch nicht!

4. Arie (Alt)

Ach, bleibe doch, mein liebstes Leben,
ach, fliehe nicht so bald von mir!

Dein Abschied und dein frühes Scheiden
bringt mir das allergrösste Leiden,

Ach ja, so bleibe doch noch hier;
sonst werd ich ganz von Schmerz
umgeben.

5. Rezitativ (Tenor)

Und ward aufgehoben zusehends und
fuhr auf gen Himmel, eine Wolke nahm
ihn weg vor ihren Augen, und er sitzt
zur rechten Hand Gottes.

6. Choral

Nun lieget alles unter dir,
dich selbst nur ausgenommen;
die Engel müssen für und für
dir aufzuwarten kommen.
Die Fürsten stehn auch auf der Bahn
und sind dir willig untertan;
Luft, Wasser, Feuer, Erden
muss dir zu Dienste werden.

7a. Rezitativ (Tenor und Bass)

Tenor (Evangelist)

Und da sie ihm nachsahen gen Himmel
fahren, siehe, da stunden bei ihnen
zwei Männer in weissen Kleidern, welche
auch sagten:

Tenor und Bass

Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr
und sehet gen Himmel? Dieser Jesus,
welcher von euch ist aufgenommen
gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn
gesehen habt gen Himmel fahren.

7b. Rezitativ (Alt)

Ach ja! so komme bald zurück: Tilg
einst mein trauriges Gebärden, sonst
wird mir jeder Augenblick verhasst und
Jahren ähnlich werden.

7c. Rezitativ (Tenor)

Evangelist

Sie aber beteten ihn an, wandten um
gen Jerusalem von dem Berge, der
da heisset der Ölberg, welcher ist nahe
bei Jerusalem und liegt einen Sabbater-
Weg davon, und sie kehrten wieder
gen Jerusalem mit grosser Freude.

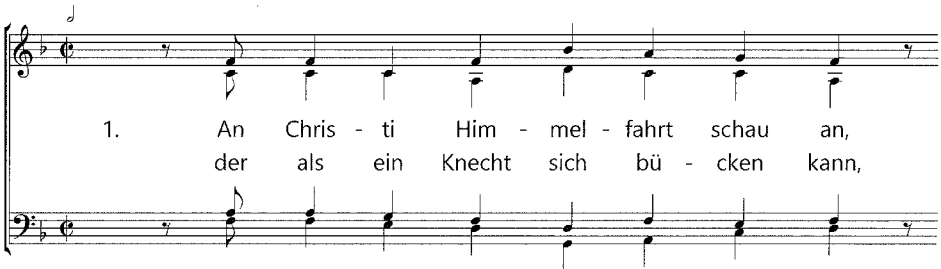
8. Arie (Sopran)

Jesu, deine Gnadenblicke
kann ich doch beständig sehn.
Deine Liebe bleibt zurücke,
dass ich mich hier in der Zeit
an der künftgen Herrlichkeit
schon voraus im Geist erquicke,
wenn wir einst dort vor dir stehn.

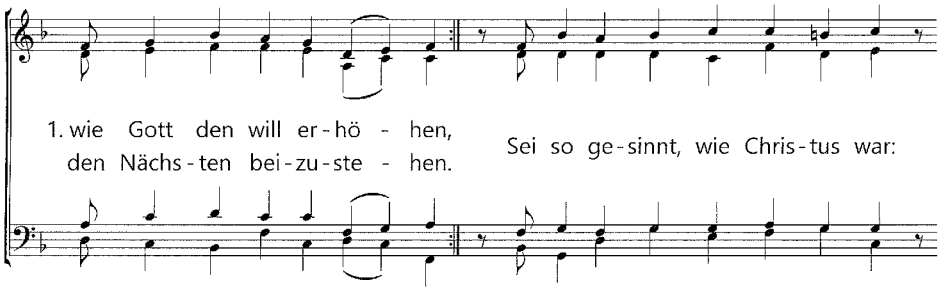
9. Choral

Wenn soll es doch geschehen,
wenn kömmt die liebe Zeit,
dass ich ihn werde sehen
in seiner Herrlichkeit?
Du Tag, wenn wirst du sein,
dass wir den Heiland grüssen,
dass wir den Heiland küssen?
Komm, stelle dich doch ein!

«AN CHRISTI HIMMELFAHRT SCHAU AN» RG 493, 1-4



1. An Chris - ti Him - mel - fahrt schau an,
der als ein Knecht sich bü - cken kann,



1. wie Gott den will er - hö - hen,
den Näch - ten bei - zu - ste - hen. Sei so ge - sinnt, wie Chris - tus war:



Er hat aus Lie - be ganz und gar sich die - nend hin - ge - ge - ben.

Verein zur Herausgabe des Gesangbuches der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz,
Zürich (T: Str. 1.4, S) © 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

2. Des Höchsten Sohn liess willig sich/ hernieder auf die Erden/ und als ein
Mensch demütiglich/ erfinden an Gebärden,/ nahm auf sich unsre Sünd und
Not/ und war gehorsam bis zum Tod,/ ja bis zum Tod am Kreuze.

3. Darum ward er mit Herrlichkeit/ und Majestät gezieret;/ im Himmel stand sein
Thron bereit,/ wo Gott allein regieret./ Da fuhr er im Triumph hinauf;/ kein Feind
kennt ihm den Siegeslauf/ zur ewgen Herrschaft wehren.

4. An uns zeig, Christus, deine Kraft/ und sende uns von oben/ den Geist, der
neue Herzen schafft,/ dass wir dich freudig loben/ und folgen deinem Vorbild
nach/ im Dienst und in der Liebe wach,/ bis wir zu dir gelangen.

KANTATENGOTTESDIENST

FREITAG, 15. MAI 2026

09.30 UHR GASWERKAREAL SCHAFFHAUSEN

«LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE»

BWV 69A

**KAMMERCHOR ZÜRCHER UNTERLAND
SCHAFFHAUSER BAROCKENSEMBLE**

Philipp Klahm Leitung

Lena Kiepenheuer Sopran

Ingrid Alexandre Alt

Nino Aurelio Gmünder Tenor

Tobias Wicky Bass

Miriam Gehrke, Wolfram Kötter Liturgie

15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes besteht die Möglichkeit, den Schlusschoral vierstimmig einzuprobieren, um ihn als Musik zu Ende des Gottesdienstes gemeinsam mit dem Chor zu musizieren.

- Chor «Lobe den Herrn, meine Seele» BWV 69A/1
- Eingangsvotum und Begrüssung
- Lied: «Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen» (RG 8, 1.2)
- Eingangspsalme (gemeinsam gesprochen): Psalm 103
- Kantate «Lobe den Herrn, meine Seele» 69A
- Predigt im Dialog: «Warum ich Gott zu selten lobe...»
- Lied: «Ich sing dir mein Lied» 1–3
- Mitteilungen
- Fürbitten und Unser Vater
- Segen
- Schlusschoral «Was Gott tut, das ist wohlgetan» (RG 684 ö+)
1× Chor, 2×Chor und Gemeinde

«ICH LOBE MEINEN GOTT VON GANZEM HERZEN» RG 8

ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen, und
ich will er - zäh - len von all sei - nen Wun - dern und sin - gen sei - nem Na - men.
Ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen, ich
freu - e mich und bin fröh - lich, Herr, in dir. Ha - le - lu - ja!

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are written below the vocal lines. The music is in 4/4 time and G major. The lyrics are: 'ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen, und ich will er - zäh - len von all sei - nen Wun - dern und sin - gen sei - nem Na - men. Ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen, ich freu - e mich und bin fröh - lich, Herr, in dir. Ha - le - lu - ja!'.

Hänssler-Verlag, D-71087 Holzgerlingen (TMS); Verena Meier, Vernate (T it.) © 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

2. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen! / Von all seinen Wundern will ich laut erzählen / und loben seinen Namen. / Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen. / Ich freue mich und bin fröhlich, Gott, in dir. Halleluja! / Ich freue mich und bin fröhlich, Gott, in dir. Halleluja!

Eingangspsaln (gemeinsam gesprochen): Psalm 103

Du bist der Grund meines Glücks,
meines Jubels und meiner Freude –
Du weisst den Menschen zu erretten,
wenn ihm das Wasser bis zum Hals steht –
Und ebnest den befreienden Weg durch die Berge an Schuld.
Nichtig ist unser Dasein auf Erden,
kümmerlich wie eine vertrocknende Blume auf dem Feld.
Du aber bist und bleibst beständiger Boden unter meinen Füßen – Heimat.
Im Einklang mit allen Engeln des Himmels lobe ich Dich!

(Übertragung von Christa Spilling-Nöker; in: «Behütet! Psalmengebete»; Herder 2014)

JOHANN SEBASTIAN BACH

«LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE»

BWV 69A

Erstaufführung: 15. August 1723, Leipzig

Text: Johann Oswald Knauer, 1720/21

Nr. 1: Psalm 103,2; Textdichter Nr. 6: Samuel Rodigast, 1675

1. Chor

Lobe den Herrn, meine Seele, und
vergiss nicht, was er dir Gutes getan
hat!

2. Rezitativ (Sopran)

Ach, dass ich tausend Zungen hätte!
Ach wäre doch mein Mund
Von eitlen Worten leer!
Ach, dass ich gar nichts redete,
Als was zu Gottes Lob gerichtet wär!
So machte ich des Höchsten Güte kund;
Denn er hat lebenslang so viel an mir
getan,
Dass ich in Ewigkeit ihm nicht verdan-
ken kann.

3. Arie (Tenor)

Meine Seele,
auf, erzähle,
was dir Gott erwiesen hat!
Ruhme seine Wundertat,
lass ein Gott gefällig Singen
durch die frohen Lippen dringen!

4. Rezitativ (Alt)

Gedenk ich nur zurück,
was du, mein Gott, von zarter Jugend an
bis diesen Augenblick
an mir getan,
so kann ich deine Wunder, Herr,
so wenig als die Sterne zählen.
Vor deine Huld, die du an meiner Seelen
noch alle Stunden tust,
indem du nie von deiner Liebe ruhst,
vermag ich nicht vollkommen Dank
zu weihn.
Mein Mund ist schwach, die Zunge stumm
zu deinem Preis und Ruhm.

Ach sei mir nah
und sprich dein kräftig Hephata,
so wird mein Mund voll Dankens sein!

5. Arie (Bass)

Mein Erlöser und Erhalter,
nimm mich stets in Hut und Wacht!
Steh mir bei in Kreuz und Leiden,
alsdenn singt mein Mund mit Freuden,
Gott hat alles wohl gemacht.

6. Choral

Was Gott tut, das ist wohlgetan,
darbei will ich verbleiben.
Es mag mich auf die rauhe Bahn
Not, Tod und Elend treiben:
so wird Gott mich
ganz väterlich
in seinen Armen halten.
Drum lass ich ihn nur walten.

«WAS GOTT TUT, DAS IST WOHLGETAN» RG 684 (Ö+)

6. Was Gott tut, das ist wohl ge - tan;
Es mag mich auf die rau - e Bahn

The first system of the hymn features a treble and bass clef staff in 4/4 time. The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The lyrics are: "6. Was Gott tut, das ist wohl ge - tan; Es mag mich auf die rau - e Bahn".

6. da - bei will ich ver - blei - ben,
Not, Tod und E - lend trei - ben, so wird Gott mich ganz vä - ter - lich

The second system continues the melody and bass line. The lyrics are: "6. da - bei will ich ver - blei - ben, Not, Tod und E - lend trei - ben, so wird Gott mich ganz vä - ter - lich".

in sei - nen Ar - men hal - ten; drum lass ich ihn nur wal - ten.

The third system concludes the hymn. The lyrics are: "in sei - nen Ar - men hal - ten; drum lass ich ihn nur wal - ten." The melody and bass line end with a double bar line.

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

KANTATENGOTTESDIENST STEIN AM RHEIN

SAMSTAG, 16. MAI 2026

09.30 UHR STADTKIRCHE STEIN AM RHEIN

«LIEBSTER JESU, MEIN VERLANGEN»

BWV 32

STEINER KANTOREI & CHORISMA

STEINER KAMMERENSEMBLE

Roland Müller & Anna Barbara Winzeler Leitung

Mirjam Wernli Sopran

Tobias Wicky Bass

Peter Leu Orgel

Dagmar Bertram Liturgie

- Chor zum Eingang: «Meinen Jesum lass ich nicht» BWV 124/1
- Begrüssung
- Psalm 98 im Wechsel gesprochen und Gebet
- Lied: «Du meine Seele, singe» (RG 98)
- Kantate «Liebster Jesu, mein Verlangen» BWV 32 – Nr. 1–3
- Predigt
- Kantate «Liebster Jesu, mein Verlangen» BWV 32 – Nr. 3–6
- Predigt
- Motette «Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn» BWV 1164
- Ankündigungen und Mitteilungen
- Fürbitten und Unser Vater
- Lied: «Lobe den Herrn, meine Seele»
- Orgelnachspiel: J. S. Bach: Fuge F-Dur BWV 540/2

PSALM 98

(im Wechsel zu sprechen)

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn Wunder hat er getan!
Geholfen haben ihm seine starke Hand und sein heiliger Arm.

Der Herr hat seine Hilfe bekannt gemacht.
Vor den Augen der Völker hat er offenbart, dass seine
Gerechtigkeit allen Menschen gilt.

Er dachte an seine Güte und Treue, die er dem Haus Israel erwiesen hat.
Menschen aus der ganzen Welt haben gesehen, wie unser Gott geholfen hat.

Heisst den Herrn willkommen, alle Länder! Jubelt, seid fröhlich
und musiziert!

Musiziert für den Herrn mit der Leier, mit der Leier und vollem Saitenklang!

Mit dem Schall von Trompeten und Widderhörnern heisst den
Herrn als König willkommen!

Das Meer soll brausen und alles, was in ihm lebt! Der Erdkreis soll jubeln und alle
seine Bewohner!

Die Flüsse sollen in die Hände klatschen, und die Berge sollen im
Chor jubeln –

vor dem Angesicht des Herrn. Denn er kommt, um Gericht zu halten auf der Erde.

Über den Erdkreis wird er ein gerechtes Urteil fällen und die Völker nach Recht
und Ordnung richten.

(alle) Halleluja

«DU MEINE SEELE, SINGE» (PS 146)RG 98 (Ö)

1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön
dem, wel - chem al - le Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn.

Ich will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der Erd;

ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.

Verein zur Herausgabe des Gesangbuches der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz,
Zürich (S) © 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

2. Ihr Menschen, lasst euch lehren,/ es wird sehr nützlich sein:/ Lasst euch doch nicht betören/ die Welt mit ihrem Schein./ Verlasse sich ja keiner/ auf Fürsten Macht und Gunst,/ weil sie wie unsereiner/ nichts sind als nur ein Dunst.

3. Wohl dem, der einzig schauet/ nach Jakobs Gott und Heil./ Wer dem sich anvertrauet,/ der hat das beste Teil,/ das höchste Gut erlesen,/ den schönsten Schatz geliebt;/ sein Herz und ganzes Wesen/ bleibt ewig unbetrüb.

4. Hier sind die treuen Sinnen,/ die niemand Unrecht tun,/ all denen Gutes gönnen,/ die in der Treu beruhn./ Gott hält sein Wort mit Freuden,/ und was er spricht, geschieht;/ und wer Gewalt muss leiden,/ den schützt er im Gericht.

5. Hier sind die starken Kräfte,/ die unerschöpfte Macht;/ das weisen die Geschäfte,/ die seine Hand vollbracht./ Er weiss viel tausend Weisen,/ zu retten aus dem Tod,/ ernährt und reichet Speisen/ zur Zeit der Hungersnot.

6. Ach, ich bin viel zu wenig,/ zu rühmen seinen Ruhm;/ der Herr allein ist König,/ ich eine welke Blum./ Jedoch weil ich gehöre/ gen Zion in sein Zelt,/ ist's billig, dass ich mehre/ sein Lob vor aller Welt.

JOHANN SEBASTIAN BACH

«LIEBSTER JESU, MEIN VERLANGEN»

BWV 32

Erstaufführung: 13. Januar 1726, Leipzig

Text: Nr. 1-4, 5: Georg Christian Lehms (1684–1717);

Nr. 2: Lukas 2,49; (1-3, 5); Nr. 6: Paul Gerhardt (1607–1676)

1. Arie (Sopran)

Liebster Jesu, mein Verlangen,
Sage mir, wo find ich dich?
Soll ich dich so bald verlieren
Und nicht ferner bei mir spüren?
Ach! mein Hort, erfreue mich,
Lass dich höchst vergnügt umfangen.

2. Rezitativ (Bass)

Was ists, dass du mich gesuchet?
Weisst du nicht, dass ich sein muss in
dem, das meines Vaters ist?

3. Arie (Bass)

Hier, in meines Vaters Stätte,
Findt mich ein betrübter Geist.
Da kannst du mich sicher finden
Und dein Herz mit mir verbinden,
Weil dies meine Wohnung heisst.

4. Rezitativ (Dialog Sopran / Bass)

Seele (S), Jesus (B)

Sopran

Ach! heiliger und grosser Gott,
So will ich mir
Denn hier bei dir
Beständig Trost und Hülfe suchen.

Bass

Wirst du den Erdentand verfluchen
Und nur in diese Wohnung gehn,
So kannst du hier und dort bestehn.

Sopran

Wie lieblich ist doch deine Wohnung,
Herr, starker Zebaoth;
Mein Geist verlangt
Nach dem, was nur in deinem Hofe
prangt.

Mein Leib und Seele freuet sich
In dem lebendgen Gott:
Ach! Jesu, meine Brust liebt dich nur
ewiglich.

Bass

So kannst du glücklich sein,
Wenn Herz und Geist
Aus Liebe gegen mich entzündet
heisst.

Sopran

Ach! dieses Wort, das itzo schon
Mein Herz aus Babels Grenzen reisst,
Fass' ich mir andachtsvoll in meiner
Seele ein.

5. Arie (Duett Sopran / Bass)

beide
Nun verschwinden alle Plagen,
Nun verschwindet Ach und Schmerz.

Sopran

Nun will ich nicht von dir lassen,

Bass

Und ich dich auch stets umfassen.

Sopran

Nun vergnüget sich mein Herz

Bass

Und kann voller Freude sagen:

beide

Nun verschwinden alle Plagen,
Nun verschwindet Ach und Schmerz!

6. Choral

Mein Gott, öffne mir die Pforten
Solcher Gnad und Gütigkeit,
Lass mich allzeit allerorten
Schmecken deine Süßigkeit!
Liebe mich und treib mich an,
Dass ich dich, so gut ich kann,
Wiederum umfang und liebe
Und ja nun nicht mehr betrübe.

«LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE»

Kehrvers 1.

 Lo-be den Herrn, mei-ne See-le, und sei-nen hei-li-gen

Na-men. Was er dir Gu-tes ge-tan hat,

See-le, ver-giss es nicht, A-men. Lo-be, lo-be den Herrn,

lo-be den Herrn, mei-ne See-le. Lo-be,

lo-be den Herrn, lo-be den Herrn, mei-ne See-le.

1. Der mei-ne Sün-den ver-ge-ben hat,

der mich von Krank-heit ge-sund ge-macht.

Den will ich prei-sen mit Psal-men und Wei-sen, von

Her-zen ihm e-wig-lich sin-gen:

2. Der mich im Leiden getröstet hat,/ der meinen Mund wieder fröhlich macht,/ den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,/ von Herzen ihm ewiglich singen:

3. Der mich vom Tode errettet hat, / der mich behütet bei Tag und Nacht,/ den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,/ von Herzen ihm ewiglich singen:

4. Der Erd und Himmel zusammenhält,/ unter sein göttliches Ja-Wort stellt,/ den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,/ von Herzen ihm ewiglich singen:

ABSCHLUSSGOTTESDIENST

SONNTAG, 17. MAI 2026

09.30 UHR MÜNSTER SCHAFFHAUSEN

«HERR CHRIST, DER EINGE GOTTESSOHN» BWV 96

**SCHAFFHAUSER ORATORIENCHOR
SCHAFFHAUSER BAROCKENSEMBLE**

Kurt Müller Klusman Leitung

Lena Kiepenheuer Sopran

Ingrid Alexandre Alt

Nino Aurelio Gmünder Tenor

Tobias Wicky Bass

Marianne Perrin Orgel

Roland Diethelm Liturgie

- Orgelvorspiel: J. S. Bach: «Herr Christ, der einge Gottessohn» BWV 601
- Begrüssung und Eingangswort
- Lied: «Herr Christ, der einig Gottessohn» (RG 390, 1–3)
- Psalm 100 (RG 126) im Wechsel I/II (Liturg / Gemeinde)
- Lied: «Wie schön leuchtet der Morgenstern» (RG 653,1)
- Bittwort und Tagesgebet
- Lesung: «Das Doppelgebot der Liebe» (Mt.22,34–49)
- Duett aus BWV 78 «Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten»
- Predigt: «Mit Seilen der Liebe» (Hosea 11,4)
- Kantate «Herr Christ, der einge Gottessohn» BWV 96
- Fürbittengebet mit Stille, Sammelgebet und Unser Vater
- Mitteilungen
- Lied: «Wie schön leuchtet der Morgenstern» (RG 653,7)
- Sendungswort und Segen
- Chor «Herr Christ, der einge Gottessohn» BWV 96/1

«HERR CHRIST, DER EINIG GOTTESSOHN» RG 390

1. Herr Christ, der ei - nig Gotts - Sohn,
aus sei'm Her - zen ent - spros - sen,

1. Va - ters in E - wig - keit,
gleich - wie ge - schrie - ben steht: Er ist der Mor - gen - ster - ne,

sein Glän - zen streckt er fer - ne vor an - dern Ster - nen klar;

* Römerbrief 6, 1-4

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Base

«WIE SCHÖN LEUCHTET DER MORGENSTERN» RG 653,1]

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern, voll Gnad und Wahr - heit von dem
O gu - ter Hir - te, Da - vids Sohn, mein Kö - nig auf dem Gna - den-

1. Herrn, aus Ju - da auf - ge - gan - gen. lieb - lich, freund - lich, schön und präch - tig,
thron, hast mir mein Herz um - fan - gen:

gross und mäch - tig, reich an Ga - ben, hoch und wun - der - bar er - ha - ben.

* «A und O» (Str. 7): Alpha (A) ist der erste und Omega (O) der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet.

© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

7) Wie bin ich doch so herzlich froh,/ dass mein Schatz ist das A und O,/ der Anfang und das Ende./ Er wird mich doch zu seinem Preis / aufnehmen in das Paradeis;/ des klopf ich in die Hände./ Amen, Amen,/ komm, du schöne Freudenkrone,/ säum nicht lange;/ deiner wart ich mit Verlangen.

JOHANN SEBASTIAN BACH

«HERR CHRIST, DER EINGE GOTTESSOHN» BWV 96

Erstaufführung: 8. Oktober 1724, Leipzig

Text: Nr. 1,6: Elisabeth Cruciger (1524); Nr. 2–5: unbekannt

1. Chor

Herr Christ, der eingee Gottessohn,
Vaters in Ewigkeit,
Aus seinem Herzen entsprossen,
Gleichwie geschrieben steht,
Er ist der Morgensterne,
Sein' Glanz streckt er so ferne
Vor andern Sternen klar.

2. Rezitativ (Alt)

O Wunderkraft der Liebe,
Wenn Gott an sein Geschöpfe denket,
Wenn sich die Herrlichkeit
Im letzten Teil der Zeit
Zur Erde senket.
O unbegreifliche, geheime Macht!
Es trägt ein auserwählter Leib
Den grossen Gottessohn,
Den David schon
Im Geist als seinen Herrn verehrte,
Da dies gebenedeite Weib
In unverletzter Keuschheit bliebe.
O reiche Segenskraft! so sich auf uns
ergossen,
Da er den Himmel auf-, die Hölle zuge-
schlossen.

3. Arie (Tenor)

Ach, ziehe die Seele mit Seilen
der Liebe,
O Jesu, ach zeige dich kräftig in ihr!
Erleuchte sie, dass sie dich
gläubig erkenne,
Gib, dass sie mit heiligen
Flammen entbrenne,
Ach würke ein gläubiges Dürsten
nach dir!

4. Rezitativ (Sopran)

Ach, führe mich, o Gott, zum rechten
Wege,
Mich, der ich unerleuchtet bin,
Der ich nach meines Fleisches Sinn
So oft zu irren pflege;
Jedoch gehst du nur mir zur Seiten,
Willst du mich nur mit deinen Augen
leiten,
So gehet meine Bahn
Gewiss zum Himmel an.

5. Arie (Bass)

Bald zur Rechten, bald zur Linken
Lenkt sich mein verirrter Schritt.
Gehe doch, mein Heiland, mit,
Lass mich in Gefahr nicht sinken,
Lass mich ja dein weises Führen
Bis zur Himmelspforte spüren!

6. Choral

Ertöt uns durch dein Güte,
Erweck uns durch dein Gnad;
Den alten Menschen kränke,
Dass er neu Leben hab
Wohl hier auf dieser Erden,
Den Sinn und all Begierden
Und G'danken hab'n zu dir.

KONTAKT

PROGRAMMKOMMISSION 2026

Wolfram Kötter, Jens Lampater, Annedore Neufeld, Johannes Strobl

KANTATENKOMMISSION

Andreas Jud, Wolfram Kötter, Ute Nürnberg, Ulrich Waldvogel-Herzig

KONTAKT

Internationale Bachfeste Schaffhausen

Kultur & Theater

Herrenacker 23

8200 Schaffhausen, Schweiz

info@bachfest.ch

www.bachfest.ch

Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen

Wolfram Kötter, Präsidium

Ruth Sommer, Geschäftsstelle

info@int-bachgesellschaft.ch

Jens Lampater Geschäftsführung, jens.lampater@stsh.ch

Afrodite Gatzka Organisation, afrodite.gatzka@stsh.ch

Nina Diggelmann Administration, nina.diggelmann@stsh.ch

Diane Manschott Kommunikation, diane.manschott@stsh.ch

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Kulturdienst der Stadt Schaffhausen;

Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen

REDAKTION Xoán Castiñeira, Jens Lampater, Julika Jahnke

Für die Kantatengottesdienste: Wolfram Kötter

GESTALTUNG & REALISATION Jörg Schwertfeger, Martin Waldner, Zürich

DRUCK Kuhn-Druck AG, Neuhausen am Rheinfall



Programmänderungen vorbehalten.

Verwendung der Kollekte: Jeder Beitrag hilft, Familien zu vereinen!

Die Beratungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht:

Die Rechtsberatungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht Schaffhausen bietet unabhängige, kostenlose Beratung für geflüchtete Menschen. Unsere Mitarbeitenden unterstützen Personen im Asyl- und Wegweisungsverfahren sowie im Ausländerrecht. Mit unserer Beratung geben wir Menschen in rechtlich und persönlich herausfordernden Situationen Orientierung und setzen uns für die Wahrung ihrer Rechte ein.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist der Familiennachzug. Viele geflüchtete Menschen leben in der Schweiz ohne ihre Ehepartner oder Kinder. Die Trennung belastet Betroffene stark. Gleichzeitig sind die rechtlichen Verfahren komplex, zeitaufwendig und von zahlreichen formalen Anforderungen geprägt.

Wir begleiten Betroffene bei Gesuchen, unterstützen im Kontakt mit Behörden, prüfen Entscheide sorgfältig und fechten unrechtmässige Ablehnungen an. Wir nutzen den rechtlichen Rahmen bestmöglich, damit Familien wieder zusammenleben können.

Spenden ermöglichen unsere Arbeit:

Ein grosser Teil unserer Arbeit wird durch Spenden finanziert. Sie ermöglichen eine individuelle Begleitung, den Einsatz für das Recht auf Familie und tragen dazu bei, dass Familiennachzug nicht an bürokratischen Hürden scheitert.



Familie S. aus Afghanistan konnte dank unserer Unterstützung vereint werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, Geflüchtete mit ihren engsten Angehörigen zu vereinen.

Der Verein zur Förderung der Beratungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht Schaffhausen bildet mit dem SAH Schaffhausen und der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen die Trägerschaft der Rechtsberatungsstelle.

IBAN CH95 0900 0000 8464 6845 1 oder Twint-Code:



Mehr Infos:
www.foerdereverein-rbs-sh.ch
www.sah-sh.ch/angebot/rechtsberatung



BERATUNGSSTELLE
FÜR ASYL- UND AUSLÄNDERRECHT
Schaffhausen

Günstiger geniessen

Einfach Karte zeigen und Heimvorteil nutzen



31. INTERNATIONALES
BACHFEST
SCHAFFHAUSEN
bachfest

STADTTHEATER
Schaffhausen

SCHAFFHAUSEN
|| ||||| **KLASSIK** |||

Alle Vergünstigungen auf
www.shkb.ch/heimvorteil



**Schaffhauser
Kantonalbank**